



Freie Wahl

*Wie würden Sie entscheiden?
Der Südosten Norwegens strotzt
vor guten Gewässern.*

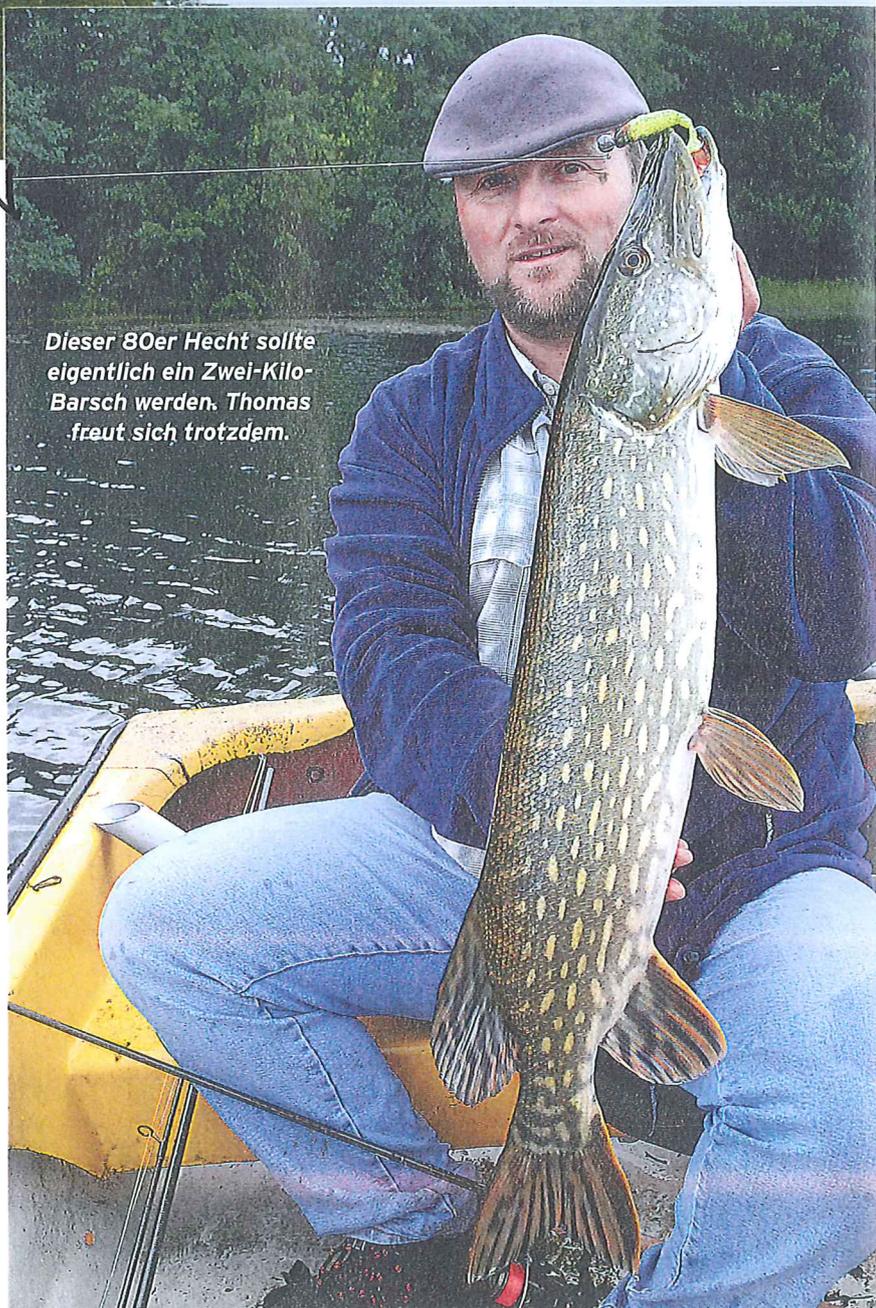
Von **MARKUS HEINE**

ERIKSRUD/SILLONGEN

Wohin soll die Reise gehen? Bei dieser Frage kann man schon zweifeln. Plant man einen Urlaub mit den Angeln, muss man sich zunächst auf einen Zielfisch einigen. Viele Fische, viele Meinungen. Wer dagegen mit der Familie verreist, steht vor einem anderen Problem: Was machen meine Lieben, während ich angeln bin?

Wenn Sie sich für eine Reise ins südöstliche Norwegen entscheiden, stellen Sie alle Mitreisenden zufrieden – ob diese nun angelbegeistert sind oder nicht. Die Kommunen Gjøvik, Land und Toten bieten nämlich nicht nur eine riesige Auswahl fischreicher Gewässer, sondern fernab des Angeln auch genügend Möglichkeiten, seine Freizeit interessant zu gestalten.

Da wäre zum Beispiel der Randsfjord, mit einer Fläche von etwa 140 Quadratkilometern der viertgrößte See Norwegens. Mein Kollege Thomas Kalweit und ich beangelten ihn Ende August zwei Tage lang. Zunächst mit einem Guide, der den See norwegentypisch mit seinem Trolling-Boot beharkte. Dabei packte sich ein 80er Hecht den im Freiwasser geschleppten rot-weißen Rapala.



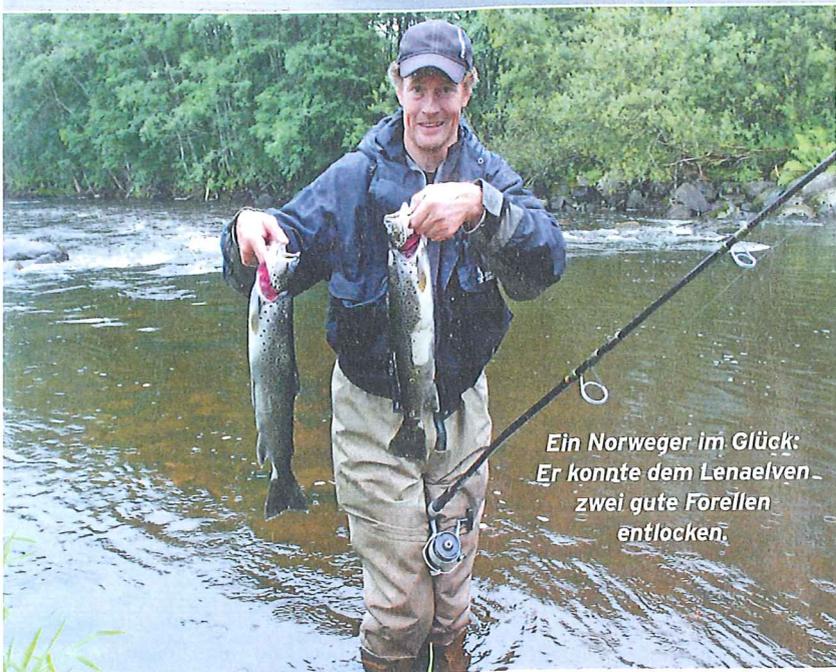
Dieser 80er Hecht sollte eigentlich ein Zwei-Kilo-Barsch werden. Thomas freut sich trotzdem.



Film ab!

Höhepunkt auf der Abo-DVD: So kämpft sich der größte Hecht der Tour frei. Leiden Sie mit!

Der Eriksrudtjernet: ein kleiner Waldsee voller Barsche und Hechte.



Ein Norweger im Glück: Er konnte dem Lenaelven zwei gute Forellen entlocken.

LENAELVA

Danach versuchten Thomas und ich es auf eigene Faust im verkrauteten Dokka-Delta, das im nördlichen Teil des Randsjordes liegt. Fänge: Fehlanzeige! Schale, schließlich sollen sich die Hechte dort im Frühjahr stapeln, wie uns einheimische Spezies vorschwärmten. Im Spätsommer verziehen sich die Fische allerdings aus dem Flachwasser und verteilen sich im ganzen See. Entsprechend schwer sind sie zu orten.

Einfacher zu finden waren die Hechte am nächsten Gewässer, an einem klei-



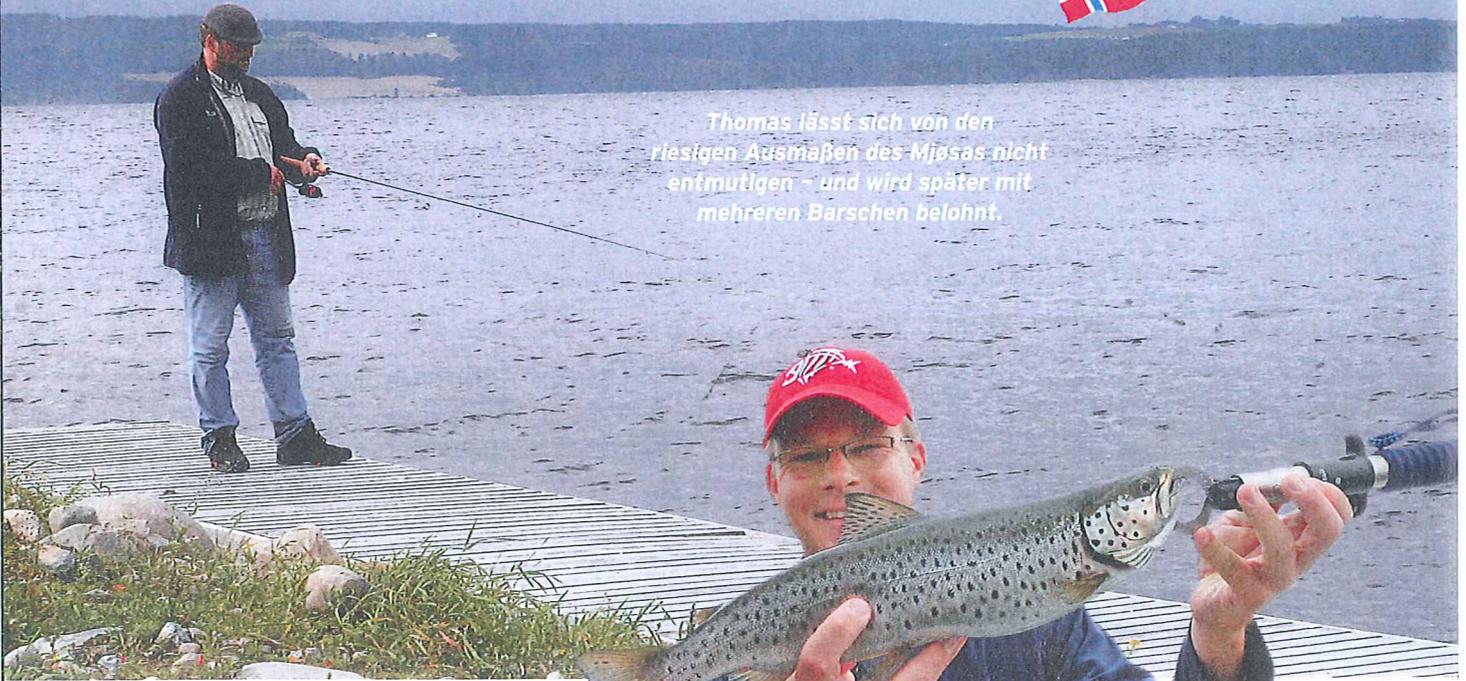
Barsche tummeln sich in den meisten Gewässern. Dieser Fang des Autors stammt aus dem Mjøsa.

nen Waldsee in der Nähe des Sillongen Toten Hotels. Ein toller Ausgangspunkt für jeden Angler, denn insgesamt lassen sich von dort fünf kleine Seen erreichen - sogar zu Fuß! Thomas und ich versuchten es am Eriksrudtjernet

»ZWEI KILO SCHWERE BARSCH«

auf die angeblich bis zu zwei Kilo schweren Barsche. Diese Traumfische blieben uns jedoch verwehrt. Dafür wurde uns der Nachmittag von etwa zehn Hechten versüßt, die bis zu 80 Zentimeter lang waren.

Dass Hechte und Barsche nicht die einzigen Zielfische der besagten Kommunen im Südosten



Thomas lässt sich von den riesigen Ausmaßen des Mjøsas nicht entmutigen – und wird später mit mehreren Barschen belohnt.

MJØSA

Norwegens sind, merkten wir an den nächsten Top-Gewässern: dem Lenaelven, einem Forellen-Fluss, und dem Mjøsa, dem größten See Norwegens. Zwar wird der Lenaelven stark befischt, es landen aber immer wieder gute Forellen in den Keschern. Unsere Ma-

schen blieben allerdings trocken. Mehr Können bewies ein Norweger, der mit seinem Devonspinner

»117 KILO-METER LANG«

zwei gute Forellen betörte.

Auch am Mjøsa kommen Forellenfreunde auf ihre Kosten. Um den 117 Kilometer langen und bis zu

442 Meter tiefen See zu beangeln, bedarf es jedoch der Unterstützung einheimischer Guides wie Espen Knai. Nachdem wir am Steg einige Barsche überlistet hatten, schipperten wir mit seinem modernen Trolling-Boot über den 365 Quadratkilometer großen Binnensee. Beim Schleppen konnten wir dann tatsächlich eine der begehrten Mjøsa-Seeforellen fangen. Sie schnappte sich den handlangen Wobbler. Nach einem kurzen

Fototermin durfte sie weiter schwimmen und wachsen – vielleicht wird sie mal so kapital wie Espens größte Seeforelle, die stolze 8,1 Kilo wog. Und w weiß: Vielleicht sind Sie dann der glückliche Fänger ...

RANDS FJORD

Klein, aber; mein: Markus freut sich über eine Mjøsa-Seeforelle.



Traumfische aus dem Mjøsa: Angelführer Espen Knai präsentiert zwei kapitale Seeforellen von 8,1 und 7,6 Kilogramm.



Gewässer-Check

- ✓ **Lage:** Die Kommunen Gjøvik, Land und Toten liegen im Süden bzw. Südosten Norwegens, etwa 100 km von Oslo entfernt.
- ✓ **Kontakt:** Randsfjord: Lyngstrand Camping, Rune Selj, Tel. +47 61123062, www.lyngstrand.no; Ringelien Gård, Lars Holst, Tel.: +47 61127055, www.ringelien.no; Eriksrudtjernet: Sillongen Toten Hotel, Tel. +47 61196900, www.sillongen.no; Mjøsa: Viken II, Ola Reinsby, Tel. +47 95813385; www.viken2.no; Trolling Adventure, Espen Knai, Telefon +47 62206150, www.trollingadventure.no; mehr Infos zum Angelurlaub in Norwegen plus Bestellmöglichkeiten des kostenlosen Katalogs 2010 unter Tel. 0180/50015 48 (0,14 Euro/Min.) und www.visitnorway.de